

Tucholsky, Kurt: Die weinenden Hohenzollern (1912)

- 1 Sie sitzen in den Niederlanden
- 2 und gucken in die blaue Luft.
- 3 Der Alte mit den hohen Granden,
- 4 der Junge in der Tenniskluft.
- 5 Wer fuhr denn – töff-töff-töff – nach Holland,
- 6 woraus man heut sich traurig sehnt?
- 7 Sie klagen, ihre Welt sei Moll-Land . . .
- 8 Vater hat jeweent, Willy hat jeweent –
- 9 Alle ham se jeweent!

- 10 Das geht nun seit vier langen Jahren.
- 11 Es trieft das Schmalz. Die Zähre rinnt:
- 12 »der biedere Greis in Silberhaaren –
- 13 das arme, so verfolgte Kind . . . «
- 14 Und selbst im Kino blüht die Lilie.
- 15 Das Fridericus-Auge trânt . . .
- 16 Das liegt nun mal in der Familie . . .
- 17 Vater hat jeweent, Willy hat jeweent –
- 18 Alle ham se jeweent!

- 19 Sie schreiben Fibeln für die Kleinen –
- 20 drin steht: »Ich hab es nicht gewollt!«
- 21 Die Krone fiel. Wer wird denn weinen!
- 22 Das ganze Geld kam nachgerollt.
- 23 Ein ewig Gestern – nie ein Morgen.
- 24 Mein Gott, die Welt hat andre Sorgen!
- 25 Es trägt ein Volk die schwersten Lasten . . .
- 26 Mit Melodien, dem Kitsch entlehnt,
- 27 drehn die an ihrem Leierkasten:
- 28 Vater hat jeweent, Willy hat jeweent –
- 29 Alle ham se jeweent!